J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

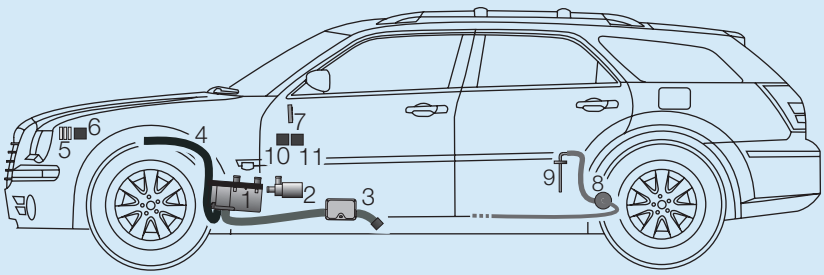
www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W S im Chrysler 300C (LX)

ab Baujahr 2007, Mj. 2008
mit Klimaautomatik
mit Automatikgetriebe
mit NSW

- **3,0 l Hubraum / 6-Zylinder-V Motor / 160 kW - 218 PS (CRD)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W S	7	EasyStart T
2	Wasserpumpe	8	Dosierpumpe
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	9	Tankentnehmer
4	Verbrennungsluftrohr	10	Unterbrechungsrelais
5	Sicherungshalter	11	IPCU-Modul
6	Gebläserelais		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W S wird im Mitteltunnel links in leichter Schräglage eingebaut. Der Abgasstutzen zeigt nach unten und das Steuergerät nach vorn.

Einbauzeit: ca. 7 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	9
5	Brennstoffversorgung	12
6	Elektrik	14
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	23

 © J. Eberspächer GmbH & Co.KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
3,0 l	160 / 218	Aut.

Aut. = Automatikgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W S als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8352 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- linke untere Verkleidung der Armaturentafel abbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Als Einbauplatz des Heizgerätes dient der Mitteltunnel am vorderen linken Längsträger.

Die Bohrung entsprechend der Bemaßung im Bild mit Ø 9 mm fertigen. Den Gerätehalter an der unteren Karosseriekante entsprechend des Bildes 2 anhalten, die anderen zwei Bohrungen markieren und ebenfalls mit Ø 9 mm fertigen.

In die gefertigten Bohrungen Blindnietmuttern M6 einziehen.

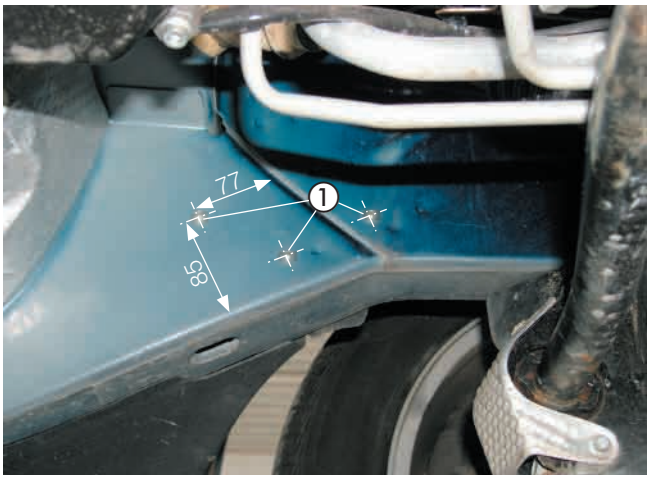


Bild 1

① Befestigungspunkte Gerätehalter

Den Gerätehalter mit drei Schrauben M6 x 16 montieren.



Bild 2

① Gerätehalter montiert

Heizgerät und Wasserpumpe montieren
(siehe Bilder 3 bis 5)

Den Wassereintrittstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Bild 3

① abgewinkelter Wassereintrittstutzen

2 Einbau - Heizgerät

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter 22 9000 50 70 02 mit der Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

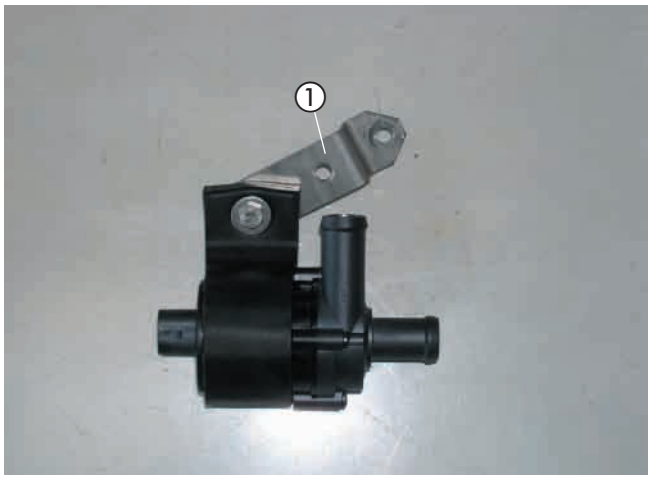


Bild 4

① Halter 22 9000 50 70 02 an Wasserpumpe montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät und die vormontierte Wasserpumpe gemeinsam mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der hinteren Gewindebohrung des Gerätehalters befestigen.

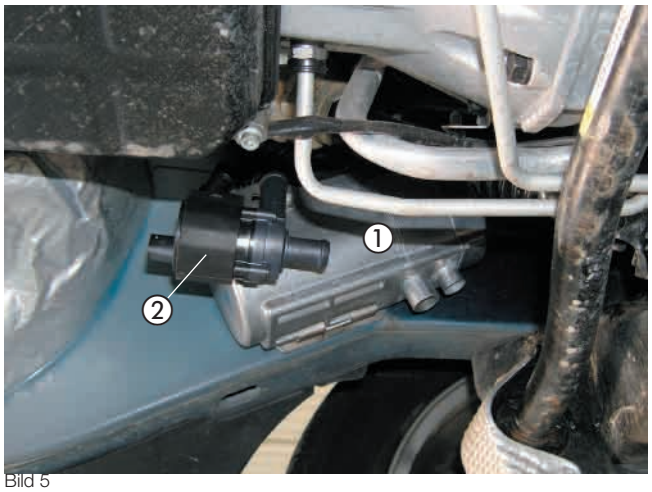


Bild 5

① Heizgerät montiert
② Wasserpumpe montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 einbauen und anschließen
(siehe Bilder 6 bis 9)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosserischeibe B6 entsprechend des Bildes festschrauben.
Die freibleibende Bohrung auf Ø 11 mm aufbohren.

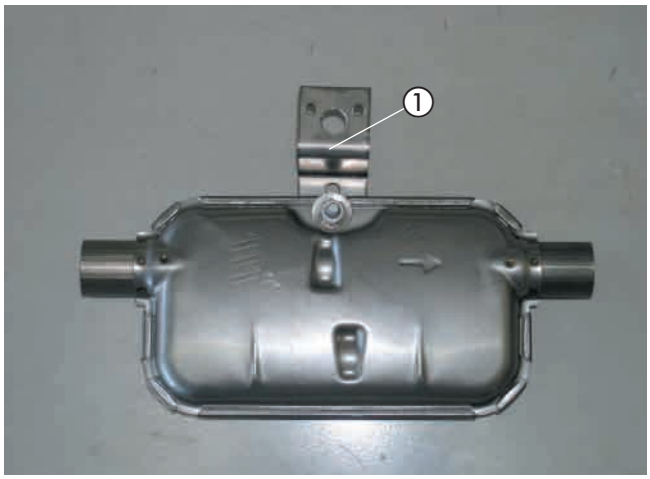


Bild 6

① Halter (90°-Winkel) 22 9000 50 63 02 montiert

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit der Schraube M10 x 20 in der vorhandenen Gewindebohrung der Tunnelwand hinter der Getriebeaufhängung befestigen.

Den Halter Abgasrohr (22 1000 50 85 00) entsprechend des Bildes am Unterboden mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen. Dazu die vorhandene Bohrung auf Ø 9 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

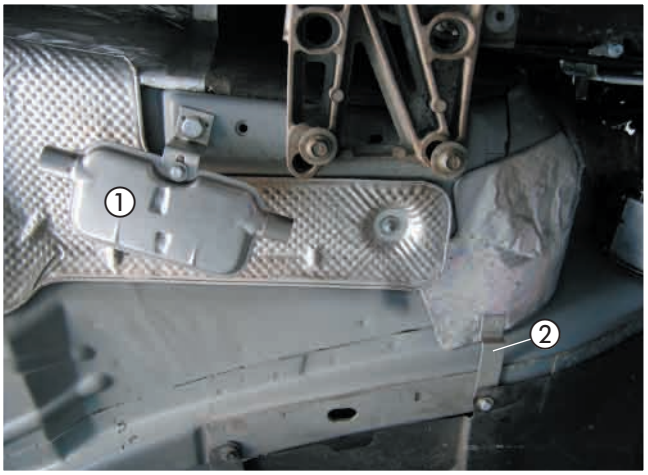


Bild 7

① Abgasschalldämpfer montiert
② Halter Abgasrohr (22 1000 50 85 00)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 660 mm zuschneiden und mit jeweils einer Rohrschelle am Heizgerät und am Abgasschalldämpfer befestigen.

Das Abgasrohr mit einer Schelle Ø 28 mm und Schraube M6 x 16 am Halter Abgasrohr festschrauben.

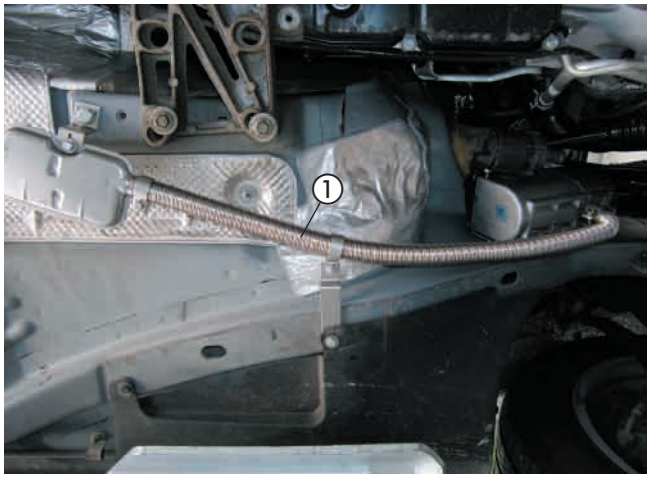


Bild 8

① Abgasrohr angeschlossen

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden, mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach links formen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

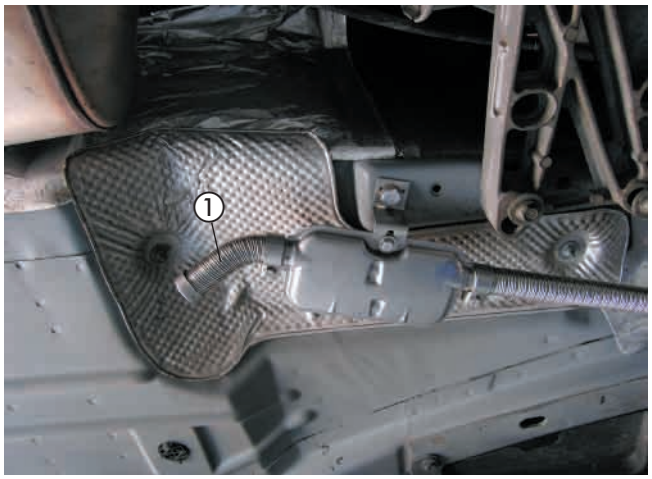


Bild 9

① Abgasendrohr montiert

alternativ Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 einbauen
(siehe Bilder 10 bis 13)

Den Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 am Abgasschalldämpfer befestigen. Die freibleibende Bohrung auf Ø 11 mm aufbohren.

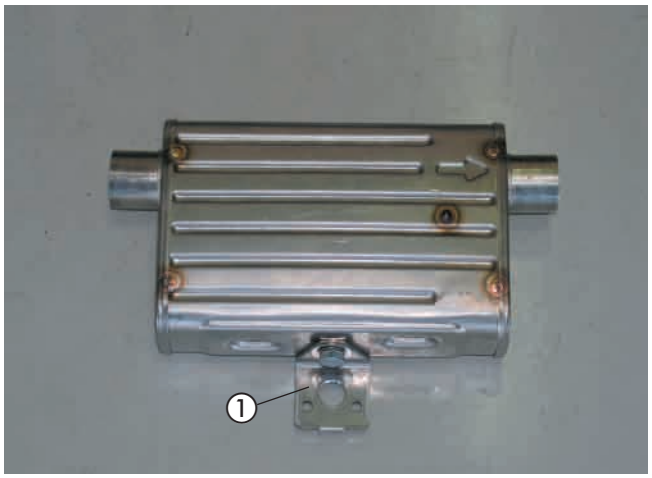


Bild 10

① Halter (Z-Winkel)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit der Schraube M10 x 20 in der vorhandenen Gewindebohrung der Tunnelwand hinter der Getriebeaufhängung befestigen.

Den Halter Abgasrohr (22 1000 50 85 00) entsprechend des Bildes am Unterboden mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen. Dazu die vorhandene Bohrung auf Ø 9 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

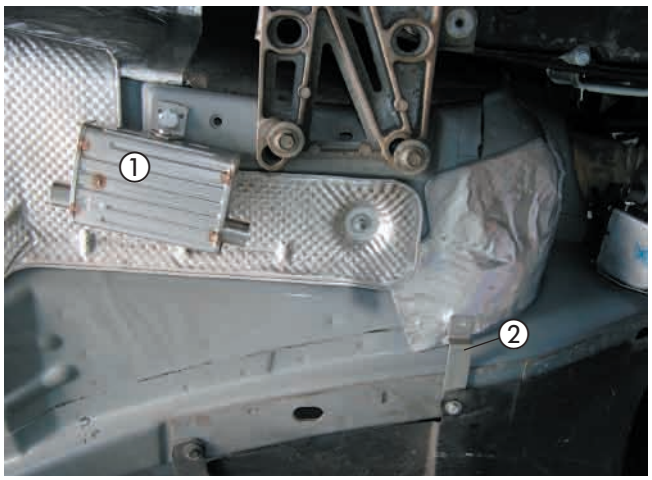


Bild 11

① Abgasschalldämpfer montiert
② Halter Abgasrohr (22 1000 50 85 00)

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 660 mm zuschneiden und mit jeweils einer Rohrschelle am Heizgerät und am Abgasschalldämpfer befestigen.

Das Abgasrohr mit einer Schelle Ø 28 mm und Schraube M6 x 16 am Halter Abgasrohr festschrauben.

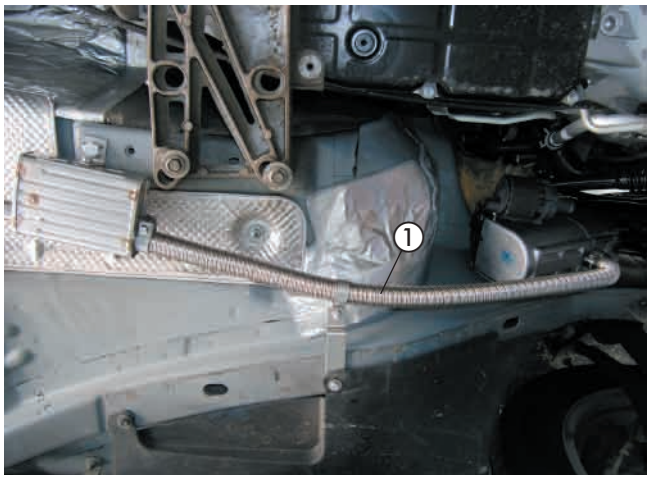


Bild 12

① Abgasrohr angeschlossen

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden, mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschall-dämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach links formen.

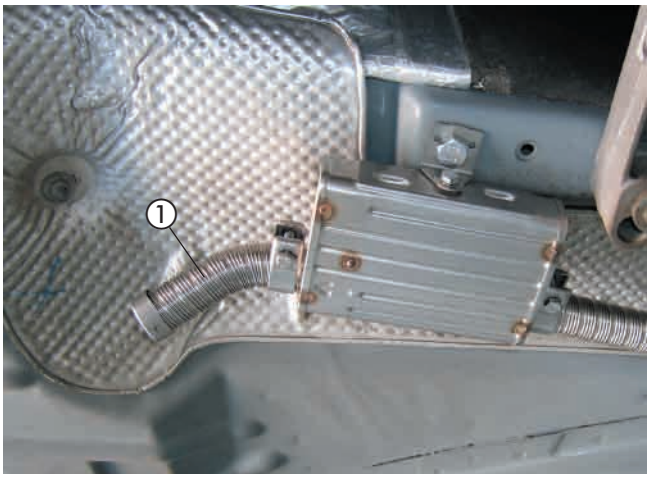


Bild 13

① Abgasendrohr angeschlossen

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend des Bildes entlang des fahrzeugeigenen Kühlwasserschlauches am Längsträger verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

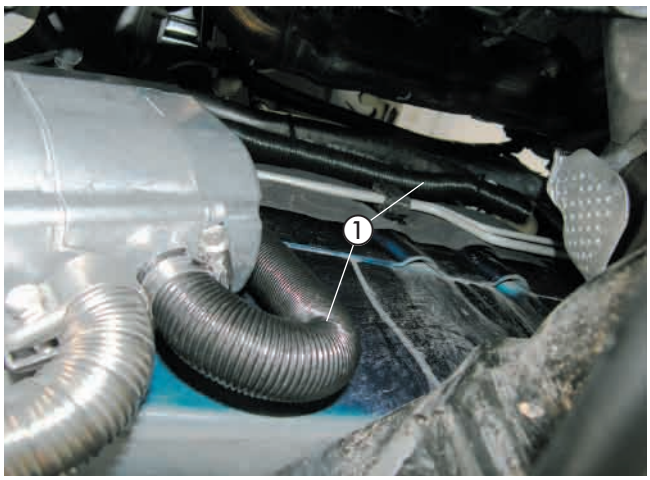


Bild 14

① Verbrennungsluftrohr verlegt und angeschlossen

4 Wasserkreislauf

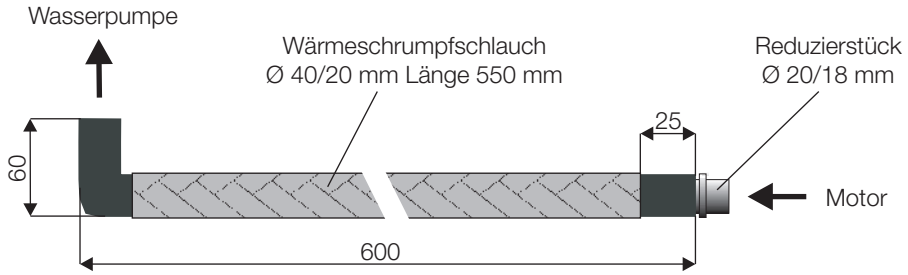
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

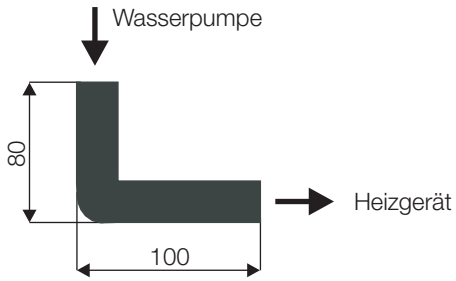
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

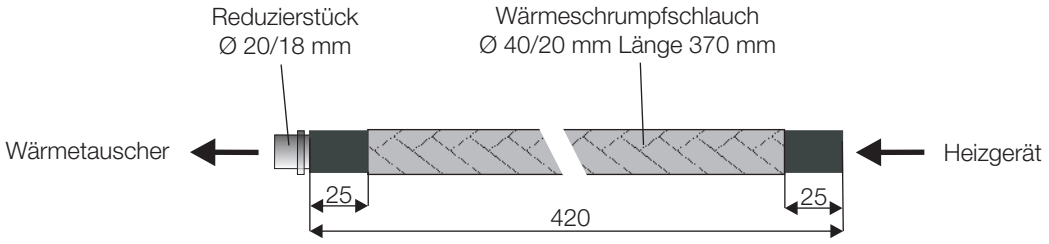
Wasserschlauch ①
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch ②
von der Wasserpumpe zum Heizgerät

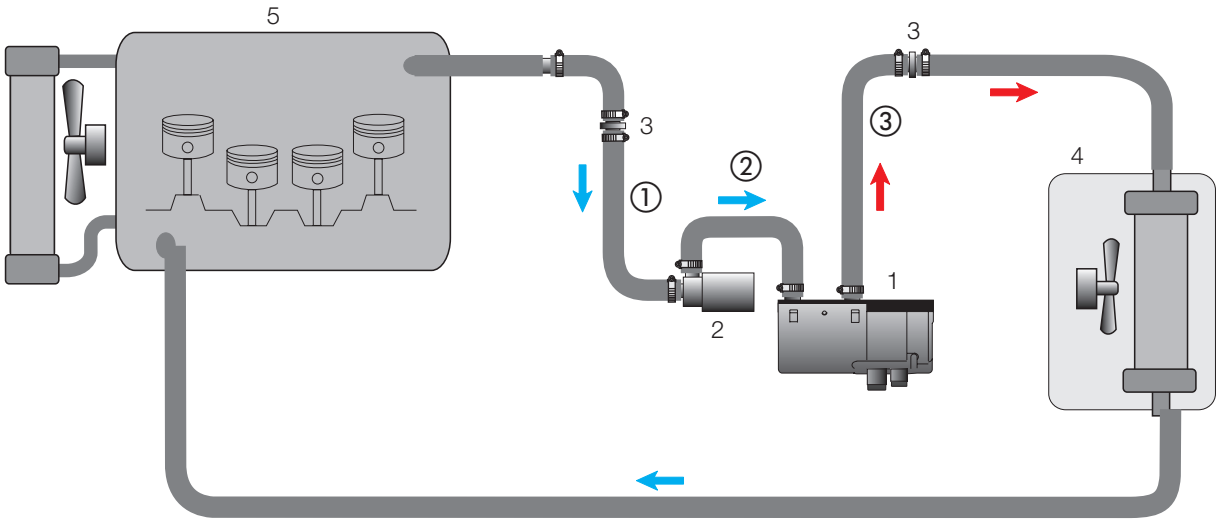


Wasserschlauch ③
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20/18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 15 bis 17 sowie Skizze 2)

Wasserschlauch ① am Saugstutzen der Wasserpumpe anschliessen und nach oben führen.

Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Eintrittstutzen des Heizgerätes anschließen.

Wasserschlauch ③ (nicht im Bild ersichtlich) am Austrittstutzen des Heizgerätes anschließen und nach oben führen.

Vier Schlauchhalter, drehbar, entsprechend des Bildes montieren.

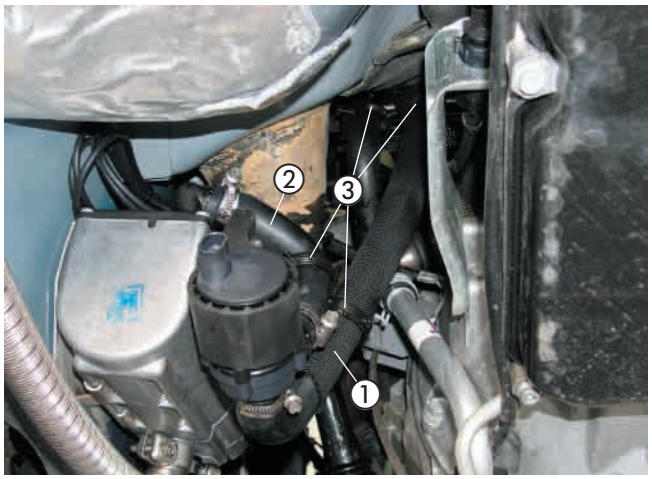


Bild 15

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ 4x Schlauchhalter, drehbar montiert

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der obere) vom Anschluss am Motor aus bei 160 mm markieren und trennen.

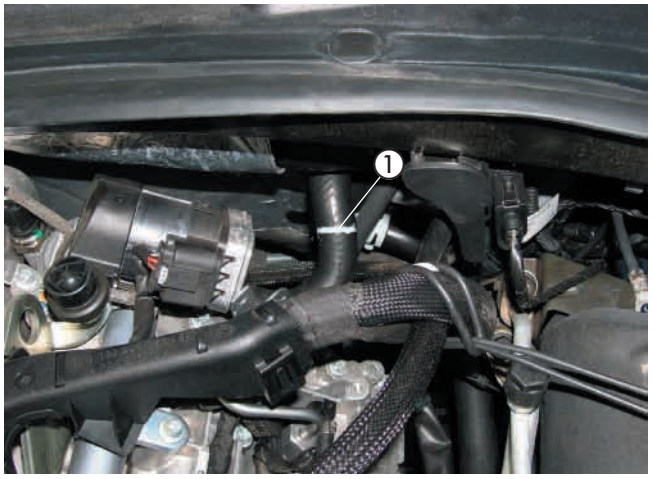


Bild 16

① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

Den Wasserschlauch ① am getrennten Wasservorlaufschlauch motorseitig befestigen.

Den Wasserschlauch ③ am getrennten Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Entsprechend des Bildes zwei Schlauchhalter, drehbar befestigen.

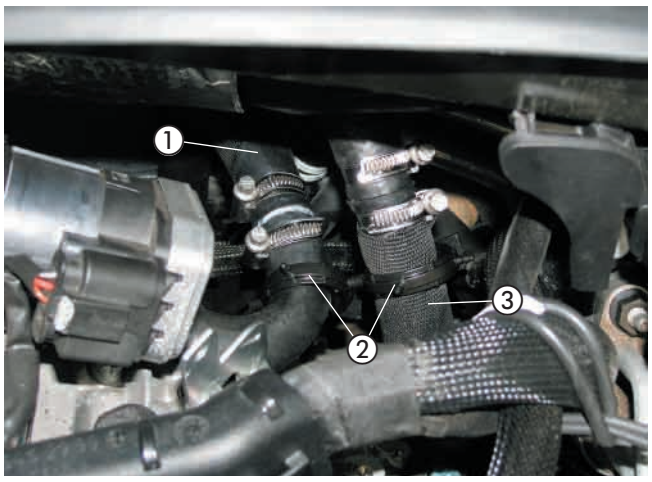


Bild 17

① Wasserschlauch ①
② 2x Schlauchhalter, drehbar montiert
③ Wasserschlauch ③

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 18 bis 21 und Skizze 3)

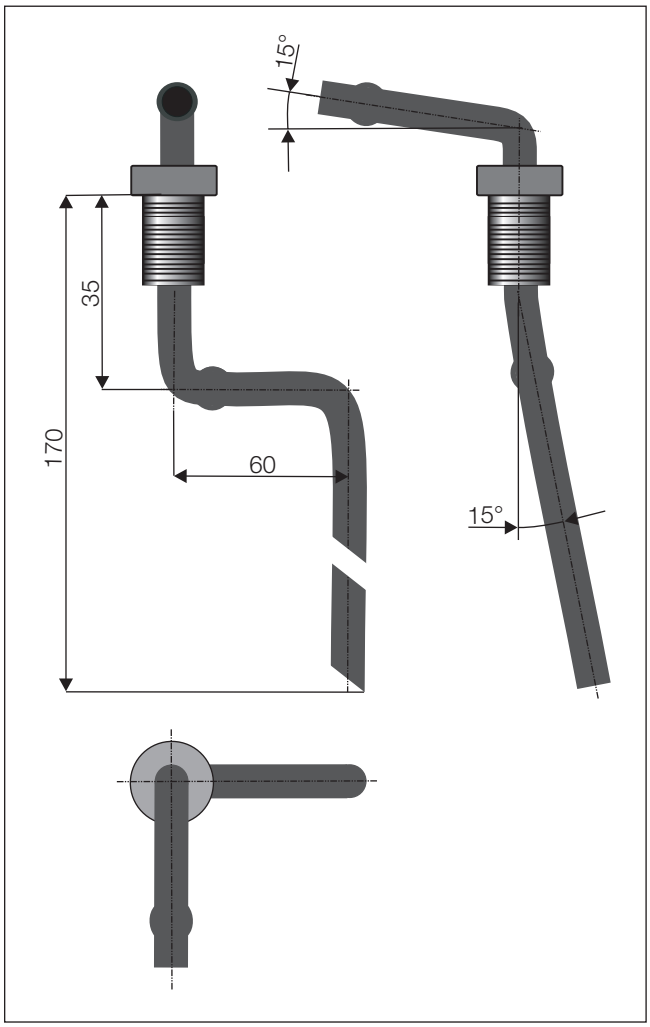
Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Tankentnehmers ca. 45° abschrägen.

Das Oberteil der Saugstrahlpumpe in der linken Tankkammer nach Lösen des Verschlußringes aus dem Tank nehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In das Oberteil entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer von oben durch die Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.



Skizze 3

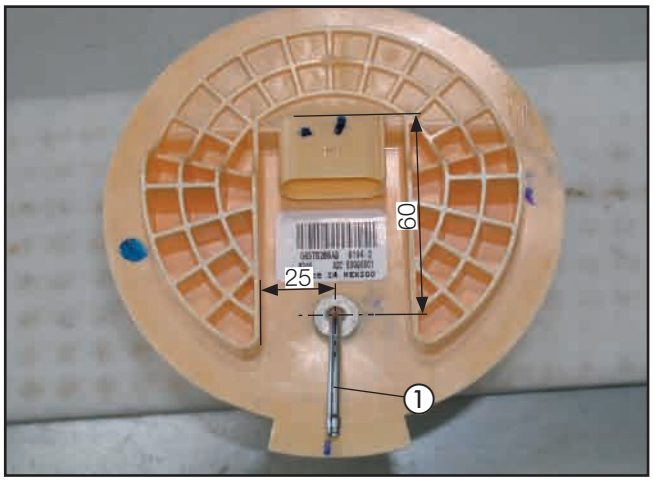


Bild 18

① Tankentnehmer montiert

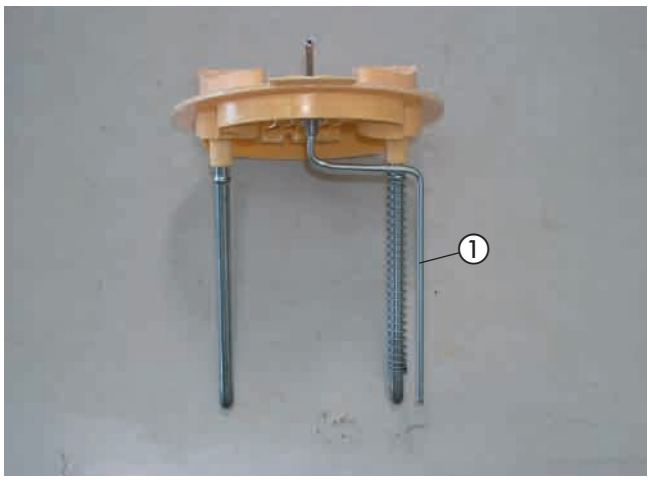


Bild 19

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Bitte beachten!

Alle Brennstoffrohre mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am jeweiligen Anschlussstutzen befestigen und durchgehend mit Moosgummischlauch versehen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.

Das Oberteil wieder einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen. Das Brennstoffrohr zum Einbauort der Dosierpumpe rechts hinter den Tank führen.
Die Steckverbindung wieder anschließen.

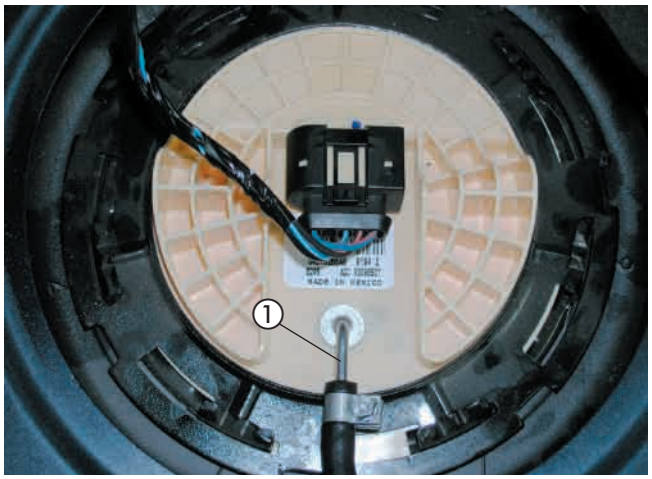


Bild 21

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 22 und 23)

Die Dosierpumpe im Gummihalter mit Schraube M6 x 25 und Karosseriescheibe B6 am Hinterachsträger entsprechend des Bildes befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer ablängen und saugseitig an der Dosierpumpe anschließen.

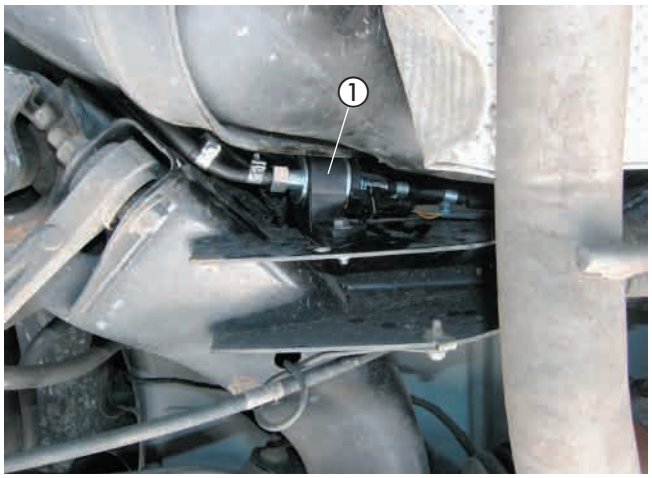


Bild 22

① Dosierpumpe montiert

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpen-anschlusses abziehen und den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm am Heizgerät anschließen, gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen des Fahrzeugs bis zur Dosierpumpe verlegen und druckseitig anschließen. Dabei an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

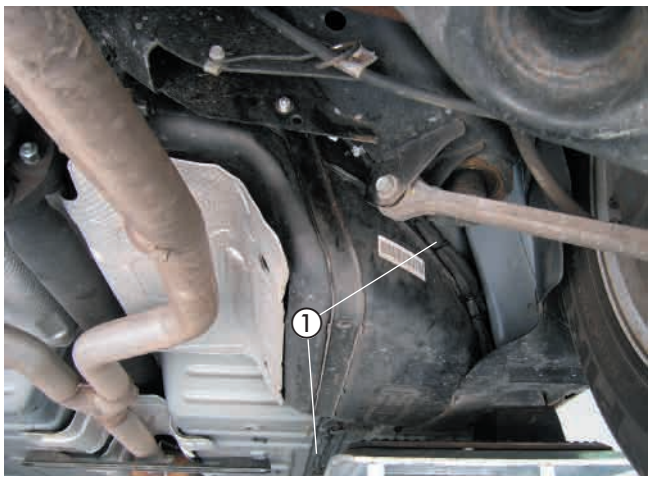


Bild 23

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 23 sowie Skizzen 4 und 5)

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt das Steckhülsengehäuse entfernen.
Das Kabel 0,5 mm² br in den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes einrasten.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel festschrauben.

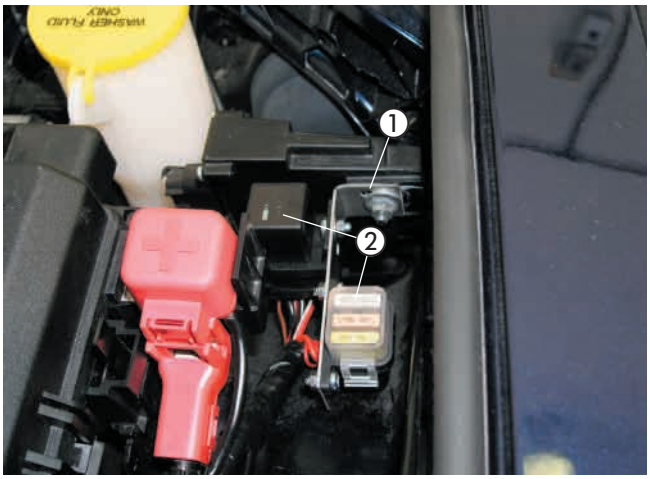
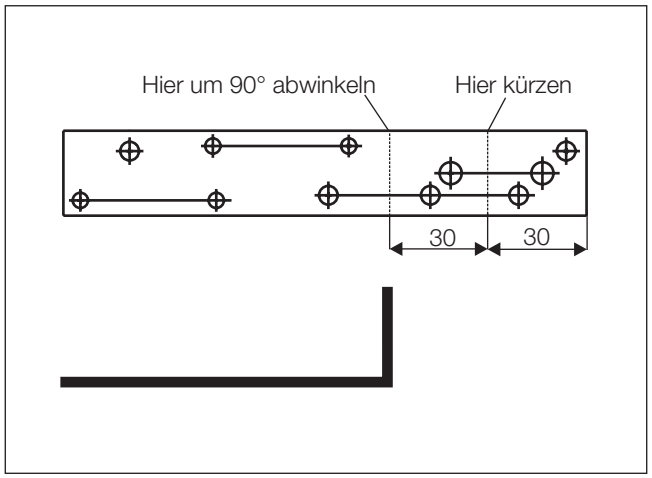
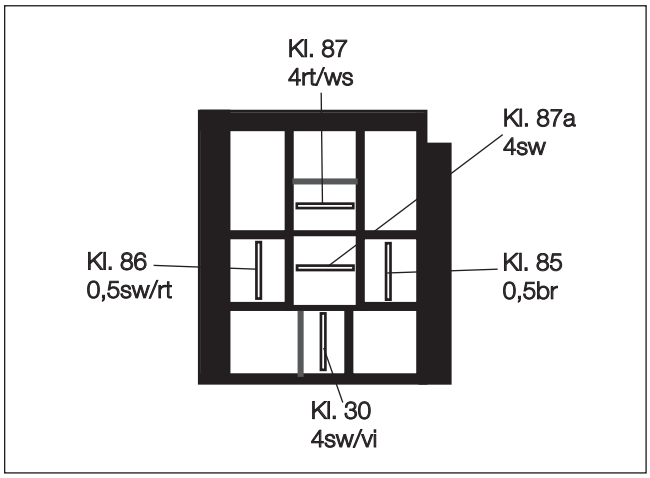


Bild 23

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais und Sicherungshalter montiert



Skizze 4



Skizze 5

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Am Kabel 4 mm² rt den Kabelschuh A8 anschlagen und am Plusstützpunkt mit verschrauben.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massepunkt am rechten Radhaus führen und mit vorhandener Mutter M6 befestigen.

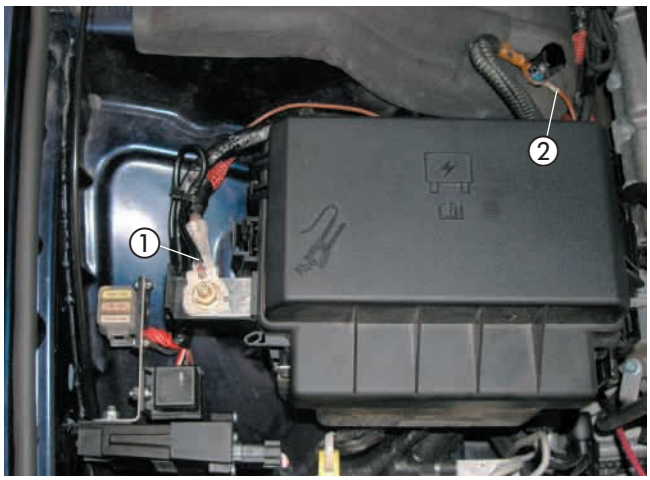


Bild 24

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Kabelverlegung
(siehe Bild 25)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum dient die vorhandene Kabeltülle in der Motortrennwand hinter der Dämmmatte.
Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ zur Kabeldurchführung verlegen und nach innen führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 25

① vorhandene Kabeltülle

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 26 bis 28 sowie Skizzen 6 und 7)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Gebläsemotor im Fußraum des Beifahrers.
Dazu am 16-poligen weißen Stecker das Kabel 4 mm² bl trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

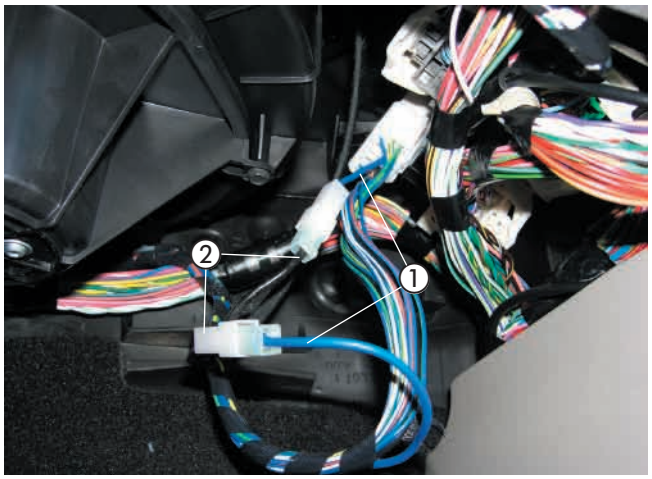


Bild 26

① Kabel 4 mm² bl getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden

Zur Gebläseansteuerung dient ein IPCU-Modul.
Den IPCU-Sockel sowie den Sockel des Unterbrechungsrelais mit jeweils einer Schraube M5 x 12 am Halter 22 9000 50 32 01 befestigen. Den Halter am vorhandenen Kunststoffstutzen des Heizungskastens mit der Karosserieschraube befestigen.

Am 4-poligen schwarzen Stecker das Kabel 1 mm² bl/gr trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes anschließen. Die Kabel 1 mm² br vom IPCU- und Unterbrechungsrelais-sockel gemeinsam am Massepunkt des Mitteltunnels mit befestigen. Das Kabel 1 mm² sw vom Unterbrechungsrelais-sockel zurückbinden.

Achtung!

Die Anschlüsse sw/ws und sw vom IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.

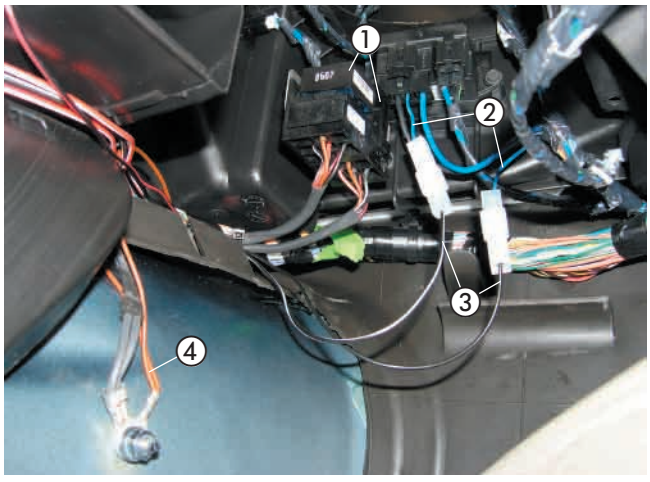


Bild 27

① IPCU-Modul und Unterbrechungsrelais
② Kabel 4 mm² bl/gr getrennt
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen
④ 2x Kabel 1 mm² br angeschlossen

6 Elektrik

Am 22-poligen weißen Stecker vom Bedienteil der Klimaanlage in PIN 3 das Kabel 1 mm² sw/gn trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws vom Sockel des Unterbrechungsrelais entsprechend des Schaltplanes anschließen.

Am 3-poligen grauen Stecker des Zigarettenanzünders in PIN 1 das Kabel 1 mm² rt/or trennen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Sockel des Unterbrechungsrelais und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Sockel in das getrennte Kabel mit Steckverbindern einbinden.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Sockel zum Relais 2.5.7 in den Motorraum verlegen und mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt in einer gemeinsamen Steckhülse auf Steckplatz 86 des Relais 2.5.7 einrasten. Den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.
Den Halter Sicherungs- und Relaissockel entsprechend des Bildes 23 am vorderen rechten Seitenteil mit der vorhandenen Mutter M6 befestigen.
Das IPCU-Modul, das Unterbrechungsrelais und das Relais 2.5.7 in den jeweiligen Sockel einsetzen.

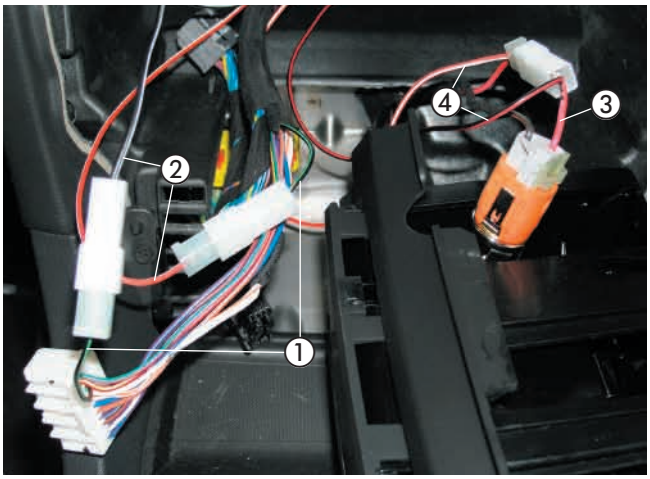
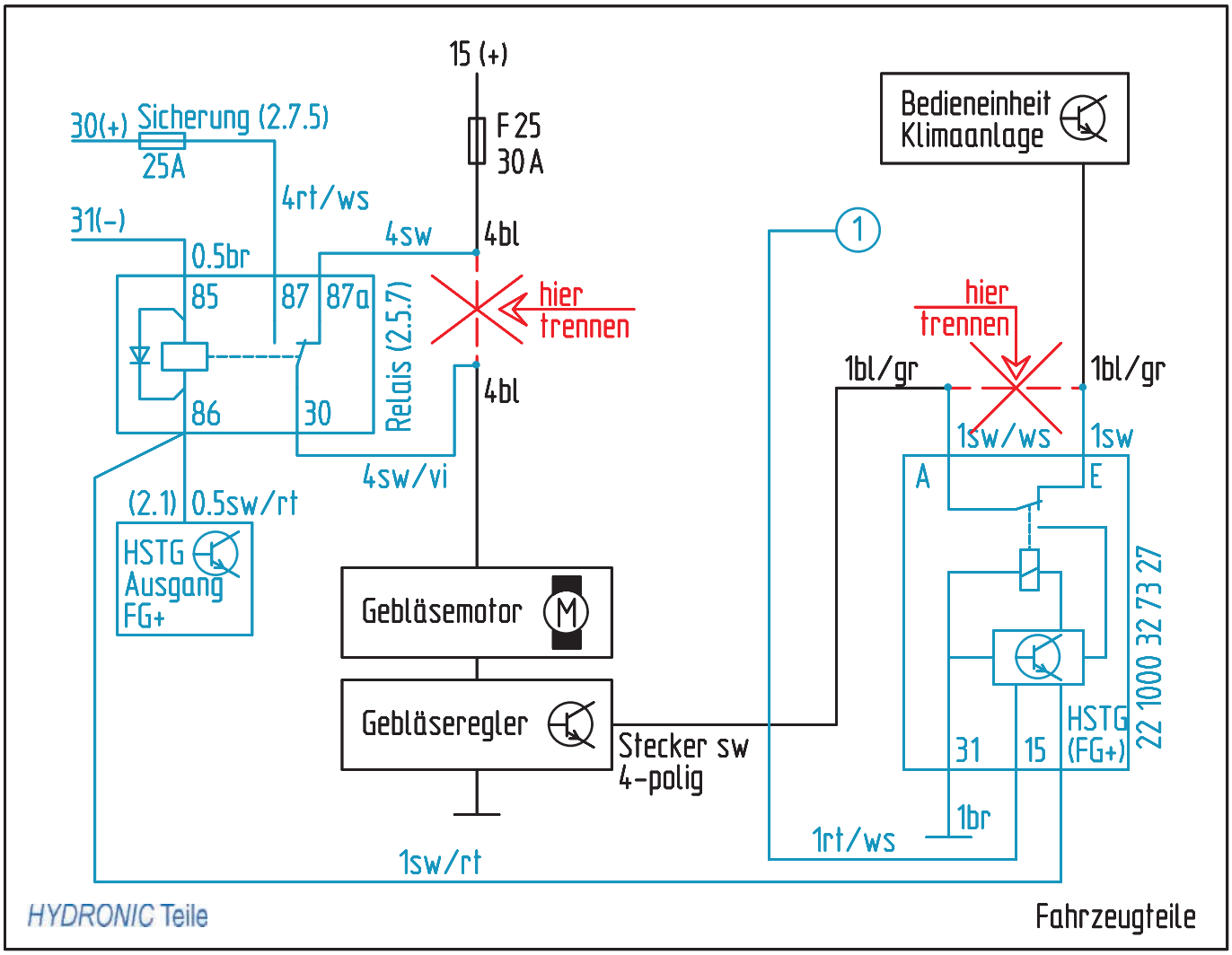
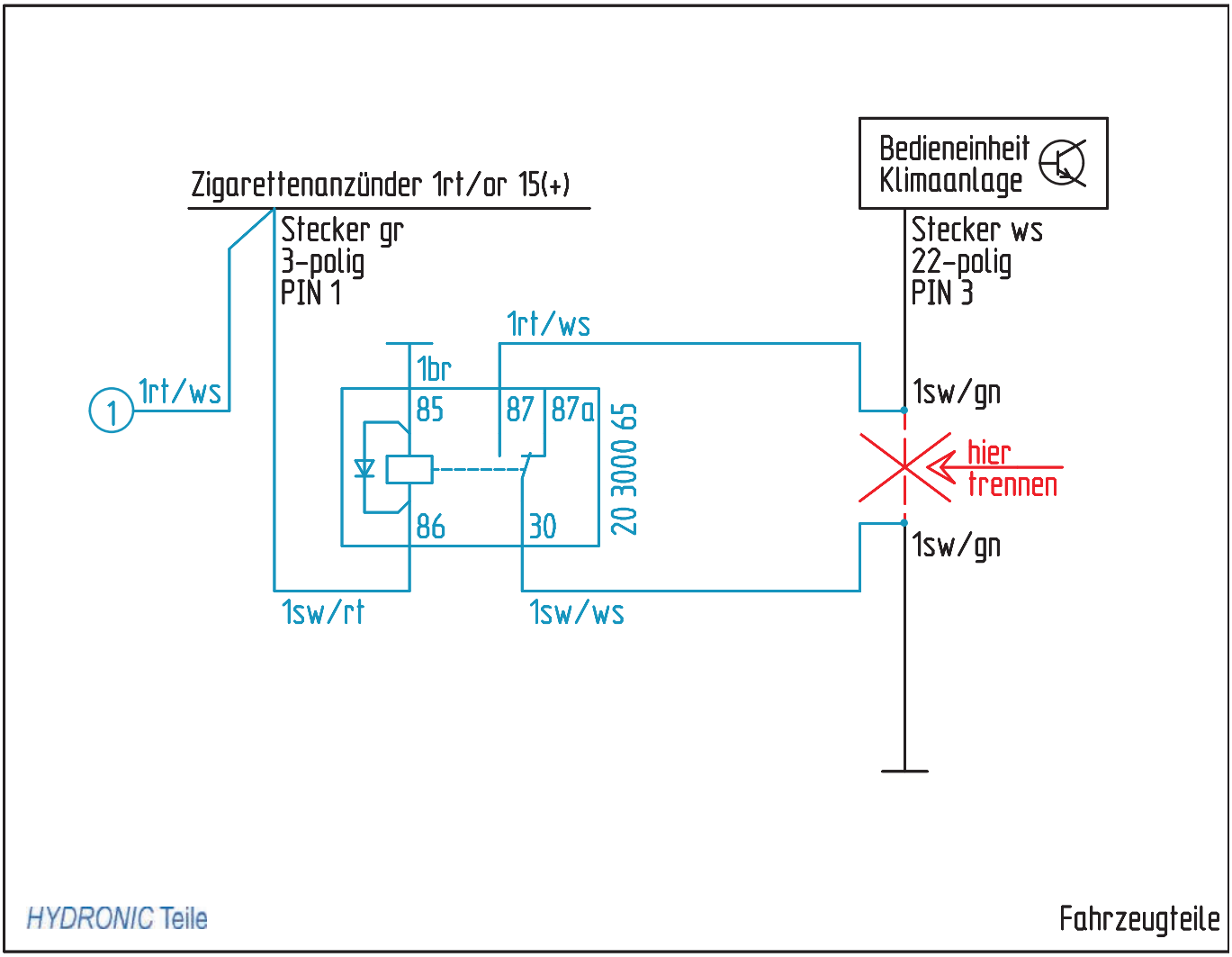


Bild 28

① Kabel 1 mm² sw/gn getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws angeschlossen
③ Kabel 1 mm² rt/or getrennt
④ Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt angeschlossen



Skizze 6


Zigarettenanzünder 1rt/or 15(+)
Stecker gr
3-polig
PIN 1
1rt/ws
1
1rt/ws
1br
85
87
87a
86
30
20 3000 65
1sw/rt
1sw/ws
Bedieneinheit
Klimaanlage
Stecker ws
22-polig
PIN 3
1sw/gn
hier
trennen
1sw/gn
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 7

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 29)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf der Verkleidung der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Bild 29

① EasyStart T montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 30 und 31 sowie Skizze 8)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf der Verkleidung der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster einsetzen.

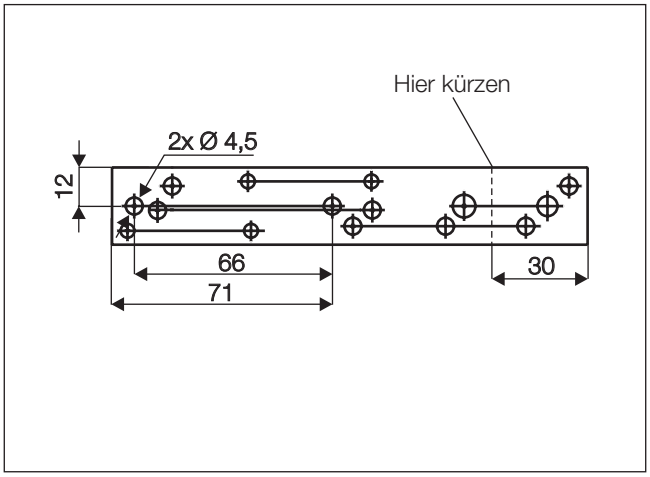


Bild 30

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen und an der vorhandenen Verschraubung M6 am Tragrohr der Instrumententafel auf der Fahrerseite mit befestigen.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite an der B-Säule verlegen.



Skizze 8

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

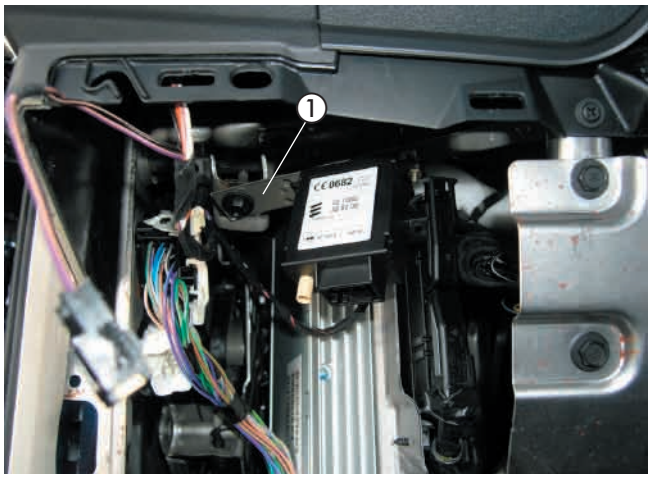


Bild 31

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Dämpfung an Unterbodenverkleidung entfernen
(siehe Bild 32)

Um Hitzeschäden zu vermeiden, das aufgebrachte Dämpfungsmaterial auf der Unterbodenverkleidung im Bereich des Abgasrohres entfernen.

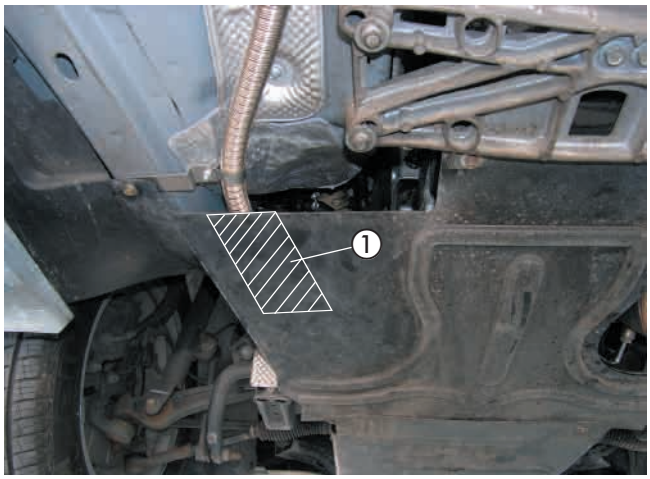


Bild 32

① Dämpfung zwischen Abgasrohr und Unterbodenverkleidung entfernen

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8352 00 00 00
	Halter Heizgerät (22 9000 50 90 01)	1	
	Halter Abgasrohr (22 1000 50 85 00)	1	
	Halter Wasserpumpe (22 9000 50 70 02)	1	
	Halter IPCU (22 9000 50 32 01)	1	
	Halter Stationärteil (22 1000 51 21 00)	1	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	1,0 m	
	Moosgummischlauch 5x3	6,0 m	
	Übergangsstück Ø 20/18 mm	2	
	Schlauchhalter drehbar	9	
	Blindnietmutter M6	4	
	Karosseriescheibe B6	5	
	Karosseriescheibe B8	1	
	Skt.-Schraube M10 x 20	1	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Schraube M5 x 10	2	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Federscheibe B5	2	
	Skt.-Mutter M5	2	
	Federscheibe M10	1	
	IPCU	1	
	Unterbrechungsrelais	1	
	Sockel IPCU	1	
	Sockel Unterbrechungsrelais	1	
	Steckhülsengehäuse	5	
	Flachsteckergehäuse	5	
	Flachstecker 1,5 mm²	4	
	Steckhülse 1,5 mm²	4	
	Flachstecker 2,5 mm²	1	
	Steckhülse 2,5 mm²	2	
	Kabelschuh A6 und A6	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Den Gebläseregler ③ auf eine Lüfterstufe zwischen „LO“ und „HI“ stellen (nicht ausschalten).



Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung
③ Gebläseregler